

April 2026

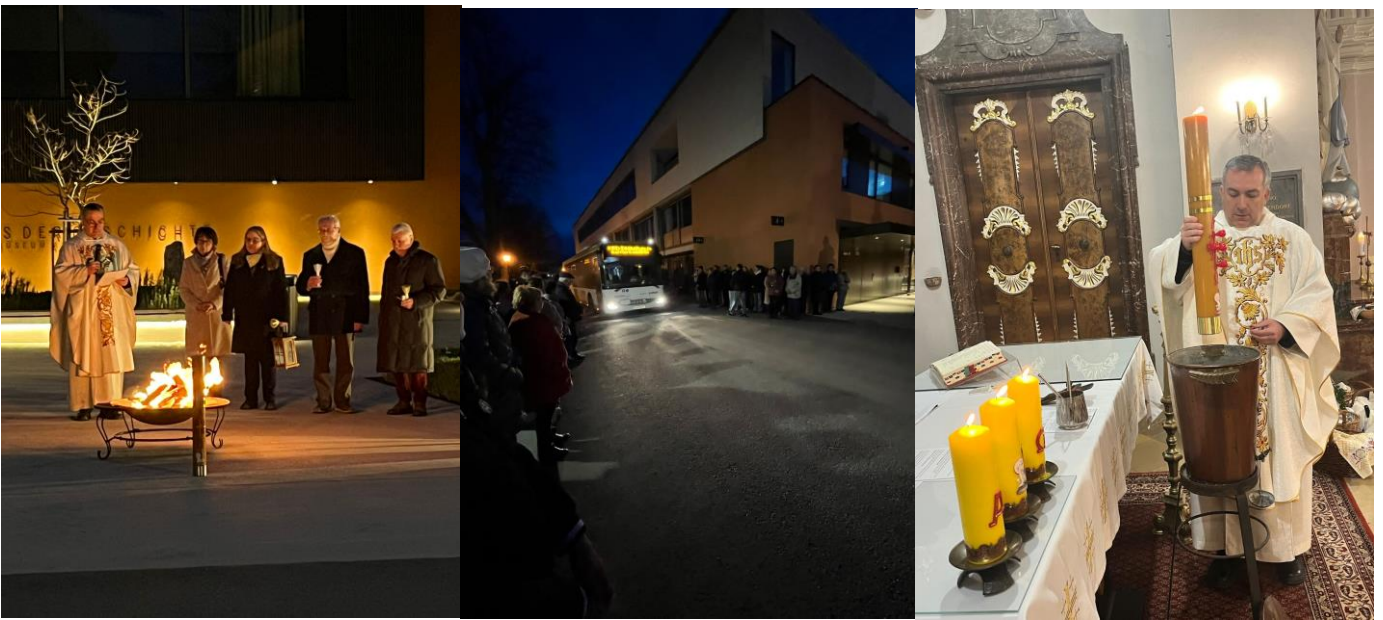
Mittwoch, 1.4.:

DI Bernd Schneider vom Diözesanbauamt kommt, um sich die Probleme mit der Heizung anzuschauen und Möglichkeiten der Schadensbehebung zu überlegen. Anwesend ist auch Frau Edeltraud Zehetner von Zehetner-Haustechnik. Sie wird am 7. mit einem Sachverständigen der Versicherung wiederkommen. Die Frage bleibt offen, ob Schadensbehebung als Versicherungsfall oder neue Heizungsanlage.

Karwoche

Die Kartage werden mit unterschiedlich starker Beteiligung gefeiert. Die Gründonnerstagsliturgie findet großen Anklang, ebenso der Kinderkreuzweg am Karfreitag und die Nachtwanderung. Der Kreuzweg am Nachmittag und die eigentliche Karfreitagsliturgie sind hingegen schwach besucht. Dafür werden sowohl Osternachtsfeier, Auferstehungsprozession und die Hochämter am Ostersonntag und Ostermontag von sehr vielen Pfarrangehörigen mitgefeiert. Die Gruppe FancyFair hat neue Lieder im Programm. Wirklich ärgerlich ist der Linienbus, der sich am Karsamstag kurz nach 20 Uhr seinen Weg durch die feiernde Pfarrgemeinde vor dem Osterfeuer erzwingt.





Sonntag, 12.4.:

Der Sonntag der Barmherzigkeit wird um eine Woche verschoben, da am 12. die ARGE „Bäuerinnen im Tullnerfeld“ ihr 50-jährigesw Jubiläum mit einer sehr gut vorbereiteten Festmesse im Donauhof mit an die 300 Mitfeiernden begeht. Ein Projektchor aus zwei Bäuerinnen-Chören gestaltet die Messe musikalisch, Lesung, Fürbitten und Meditation übernehmen Mitglieder der ARGE. Die Messe leitet Pfarrer Mag. Sanocki, seine launige Predigt lockert die Atmosphäre auf. Danach beginnt der Festakt.



Freitag, 17.4.:

Bereits um um 7 Uhr früh rückt die Fa. Schredl an, fällt fünf kranke Kastanienbäume auf dem Kirchenplatz und sägt von den übrigen gefährliche Äste ab. Der schwere Schnee vom 20. Februar hat aufgezeigt, dass eine Sicherheitsüberprüfung der Kastanienbäume und entsprechende Maßnahmen notwendig wurden. Ein Schwamm hat sich durch die Baumstämme gefressen und so die Stabilität der Bäume stark gefährdet! Im Herbst werden neue Bäume gepflanzt.



Samstag, 18.4.:

Die etwas andere Andacht „Come together“ ist sehr gut besucht, von Erstkommunionkindern bis zu über 90-jährigen quer durch alle Altersschichten der Pfarrangehörigen und der Gäste. Die Pastoralassistentinnen Elvira Köckeis und Barbara Berger haben „Hiob“ als Thema gewählt und mit Texten, Liedern und einem Film die Andacht sehr einfühlsam gestaltet. Film und Liedtexte



werden auf eine große Leinwand im Altarraum projiziert, das erleichtert das Mitsingen mit Paul Kienbeck und der Band „Nächstenliebe“. Die Gespräche und Reaktionen danach zeigen, dass neue Formen gerne angenommen werden und das eigene religiöse Leben bereichern.

Sonntag, 19.4.:

Es wird der Sonntag der Barmherzigkeit nachgefeiert. Das Sakrament der Krankensalbung wird während der Messe an zweiundzwanzig Pfarrangehörige gespendet, auch an zwei Kinder. Eine erfreuliche Entwicklung, denn in den

Jahren seit der Einführung waren es meist nur zwei bis fünf Leute, die dieses verkannte Sakrament empfangen wollten.

Dienstag, 21.4.:

Der Kirchenplatz wird „aufgeräumt“, Alfred Marschall, unterstützt von Wolfgang Griebler und Familie Althann, schafft die gefälltten Bäume weg und bringt den Platz wieder supersauber in Ordnung.

Samstag, 25.4.:

Zu Mittag dreht die Gruppe „FancyFair“ ein Musikvideo in unserer Kirche. Zum zweiten Teil des Videos am Rathausplatz ist auch „Konzertpublikum“ geladen. Dank des Patennachmittages der Firmlinge ist genügend Publikum vorhanden.

41 Firmlinge samt Paten kommen zum Patennachmittag in den Pfarrhof bzw. Kirche. Ziel des Treffens ist, Zeit mit dem Firmpaten/der Firmpatin zu verbringen. Gestaltung einer Kerze, herstellen einer Duftsalbe, schreiben eines Briefes und ein Versöhnungsweg in der Kirche haben das ermöglicht. Ausklang fand der Nachmittag bei einer kurzen Schlussandacht in der Kirche. Ein großes Dankeschön an die Pfarrgemeinderätinnen Christine Pollerus und Maria Benda für die Mithilfe bei den Stationen.



Dienstag, 28.4. und Mittwoch, 29.4.:

Der April endet mit der Rätselralley der Erstkommunionkinder, um die Kirche von allen Seiten besser kennen zu lernen.

